

Wandern in Böhmen

Mit Frank Sühnel

Osterzgebirge mit den Achttausendern

Zwei oder drei Tage (buchbar sind beide Varianten) durch das erstaunlich abwechslungsreiche Osterzgebirge mit Start und Ziel in Altenberg. Duftige Nadelwälder und majestätische Buchenwälder wechseln sich ab mit weiten fast kahlen Wiesen und Hochebenen. Felsen und tief eingeschnittene Täler und Gipfel mit weiten Blicken reihen sich aneinander. Und fast nebenbei erklimmen wir alle „14 Achttausender“ (in Dezimetern) der Biwaktour im Osterzgebirge.



Tourverlauf der 3-Tage-Variante

Freitag:

Treff in Dresden HBF (oder wer will in Altenberg). Gleich vor dem Start in Altenberg wird uns „Sherpa“ Ingo das Übernachtungsgepäck abnehmen und ins Basislager transportieren. Wir starten also mit leichtem Tagesrucksack zu unserem ersten Ziel, dem Geising (8.240 dm). In der dortigen urigen Berghütte wird das hervorragende Rechenberger Bier ausgeschenkt, mit dem wir uns nach dem steilen Aufstieg ein erstes Mal stärken können. Die zweite Stärkung gibt es im Ort Geising. Dann folgen noch Traugotthöhe (8.060 dm) mit Blick auf das Mückentürmchen, Fuchshübel (8.130 dm), Scharspitze (8.070 dm), von der die alte Bobbahn nach Altenberg startete und schließlich die versteckte Biwakkuppe (8.280 dm). Tagesziel ist die Beerenhütte, während wir auf unseren Transfer zum Basislager warten.

Ca. 21 km, etwa 8 Stunden Unterwegszeit, 650 Höhenmeter hoch, 550 runter

Sonnabend:

Da, wo wir am Vorabend abgeholt wurden, werden wir auch wieder ausgesetzt, um sogleich zwei beeindruckende Porphyrfelsen zu erklimmen: Kleiner Lugstein (8.970 dm) und Großer Lugstein (8.990 dm), die höchsten Achttausender der Wanderung. Der Blick reicht weit nach Böhmen hinein und über das Erzgebirge. Weiter geht es durch dunkle Fichtenwälder zum Wüsten Teich, ein alter Stausee für die Flößerei und zur Wüsten Höhe (8.260 dm). Vorbei am ehemaligen Jagdschloss Rehefeld, ein Geschenk der sächsischen Kronprinzessin Carola an ihren Mann Albert, später König von Sachsen, welches leider verfällt. Durch majestätischen Buchenwald geht es hinauf zum Hemmschuh (8.460 dm). Es folgt, je nach Wetter, ein Exkurs in Böhmen, über die steppenartigen, unbewaldeten Höhen am Bojiště (Kampfberg, 821 m) und Nad Křížkem (Steinhübel, 857 m), die eine gewisse Magie verströmen und einen grandiosen Blick ins umliegende Gebirge bieten. Unser letzter Gipfel liegt wieder auf deutscher Seite, die Steinkuppe (8050 dm), ein Basaltdurchbruch. In Holzhau warten wir nur kurz auf unseren Transfer ins Basislager.



Ca. 20 km, 8 Stunden Unterwegszeit, 450 Höhenmeter hinauf, 550 runter

Sonntag:

Start ist in Holzhau, wir beginnen die Wanderung mit einem langen Anstieg hinauf auf den Drachenkopf oder auch Kannelberg (8.050 dm), dem quasi Ursprung der Achttausender-Tour. Durch dichten Wald und über Wiesen gelangen wir zur Schickels Höhe (8.050 dm) und nach einer Taldurchquerung mit anstrengendem Aufstieg hoch zur Stephanshöhe (8.030 dm). Auf einem Nebenkamm des Osterzgebirges

Wandern in Böhmen

Mit Frank Sühnel

laufen wir zum Pöbelknochen (8.320 dm), der letzten Perle auf der Kette der Achttausender. Nun geht es hinab, an den Galgenteichen, einer spätmittelalterlichen Wasserkunst, vorbei nach Altenberg. So haben wir in drei angenehmen Tagestouren das Osterzgebirge kennen gelernt und alle Achttausender der Biwaktour fast nebenbei mit bezwungen. Eine kleine Überraschung wird daran erinnern...

Ca 20 km, 8 Stunden Unterwegszeit, 650 Höhenmeter hinauf, 500 runter

Tourverlauf der 2-Tage-Variante

Die Zweitagesvariante ist eine gewisse Herausforderung an Mensch und Material. Und somit bestens geeignet, beides z. B. in Vorbereitung einer größeren Tour zu testen. Reicht die Kondition, sind die Schuhe die richtigen, die Kleidung passend? Das lässt sich bei den 32 km und 27 km langen Tagesetappen, die jeweils über gut 1000 Meter im Auf- und Abstieg bieten, gut herausfinden. Auch wer es einfach etwas sportlicher mag ist genau richtig.

Geführt wird die Tour von Rico Simmang, der seit fast zehn Jahren der Meister dieser Wanderung ist.

Die Gipfel sind natürlich die selben wie bei der dreitägigen Variante, Start und Ziel ist Altenberg. Der erste Expeditionstag führt von Altenberg zum Basislager (32 km) und am zweiten Tag von diesem wieder nach Altenberg (27 km). Auch bei dieser Variante gibt es einen Gepäcktransfer ab/an Altenberg.

Das Basislager bei beiden Varianten der 8000er Tour ist das [SWF Hotel in Neuhermsdorf](#). Der Leiter des Camps, Ingo, weiß seit über 15 Jahren um die Bedürfnisse der Expeditionen und deren Erfüllung.



Zu beachten:

Teilnehmerzahl mindestens fünf, maximal 14 Personen.

Im Reisepreis enthalten sind: die Fahrt von Dresden ins Wandergebiet und zurück, alle aufgeführten Transfers, Gepäcktransport von Altenberg zum Basislager und zurück, die Übernachtung mit Frühstück und meine Arbeit. Selbst zu zahlen sind bis auf das Frühstück alle Mahlzeiten und Getränke.

Benötigt werden: festes Schuhwerk, witterungsgerechte Kleidung und die Dinge des persönlichen Bedarfs (für diese zwei/ drei Tage- packt nicht zu viel ein, auch wenn es nicht selbst getragen werden muss). Bettwäsche und Handtücher sind vorhanden. Ausweis nicht vergessen! Und natürlich ist gute Laune mitzubringen.

Achtung: was wir an Verpflegung für unterwegs benötigen bzw. ob und wann wir einkehren gebe ich in der Infomail zur Tour bekannt.

Buchung:

Buchungen sind möglich bis 14 Tage vor Tourbeginn. Doch: je zeitiger gebucht wird, um so höher stehen die Chancen, dass nicht bereits ausgebucht ist bzw. die Tour stattfinden kann!

Frank Sühnel
Mühlweg 20, 01896 Pulsnitz

Tel.: 035955/ 71832
Mobil: 0172/ 4614594
E-Mail: info@wandern-in-boehmen.de